

Ausblick auf zukünftige Aktivitäten für die Frankfurter Allee

Dank der Initiative und des Engagements des Vereins der Gewerbetreibenden Frankfurter Allee werden die im Rahmen des Geschäftsstraßenmanagements gelegten Grundlagen zur Standortprofilierung der Frankfurter Allee als attraktive Geschäftsstraße fortgeführt:

◆ Nutzung des Mittelstreifens zur Standortinformation

Von September bis Dezember 2003 werden Baumaßnahmen an der U 5 das für den Einzelhandel überaus bedeutsame Weihnachtsgeschäft beeinträchtigen. In Kooperation zwischen Verein Frankfurter Allee und BVG wird der Mittelstreifen der Frankfurter Allee genutzt, um BVG-Nutzer und Kunden über die Beeinträchtigungen im Rahmen der Baumaßnahme zu informieren.

◆ Sonntagsöffnung anlässlich der „spektrale03“

In Kooperation zwischen Verein Frankfurter Allee und den Organisatoren des Friedrichshainer Kulturevents „spektrale03“ wird es am Sonntag, 28. September, von 12-17 Uhr eine Sonderöffnungszeit der Geschäfte in der Frankfurter Allee geben.

◆ Geschäftsstraßen-Dachportal

Vier Geschäftsstraßen in Friedrichshain-Kreuzberg werden demnächst gemeinsam ein Online-Dachportal betreiben. Im September 2003 werden weitere Details zur Ausgestaltung der Websites geklärt.

◆ Pilotprojekt zum Bürokratieabbau

In einem Pilotprojekt von IHK und Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg werden in vier Geschäftsstraßen – darunter auch die Frankfurter Allee – ab Oktober 2003 unter anderem Regelungen zur Außenwerbung und zur Nutzung des Straßenlandes vor Geschäften geändert.

◆ Aktionstag und Stadtvertrag „Saubere Frankfurter Allee“

Die Bemühungen für ein sauberes Geschäftsumfeld in der Frankfurter Allee und den Seitenstraßen werden vom Verein Frankfurter Allee und weiteren öffentlichen und privaten Partnern fortgesetzt. Im Herbst 2003 ist ein zweiter Aktionstag unter dem Motto „Frankfurter Allee – immer sauber ... immer hin“ geplant.

In Vorbereitung ist ein Stadtvertrag, in dem sich öffentliche und private Akteure (Senat, Bezirksamt, BSR, Hauseigentümer, Gewerbetreibende, BVG etc.) zu kontinuierlichen Anstrengungen für eine „Saubere Frankfurter Allee“ selbst verpflichten.

Die Projektgruppe Saubere Stadt Berlin (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung) hat ihre Unterstützung für ein solches Vorhaben inkl. Sponsoring-Werbung zugesagt.

◆ Weihnachtsbeleuchtung

Ziel ist es, die ab 2000 realisierte Weihnachtsbeleuchtung im Jahr 2003 auf der Nordseite zu komplettieren. Dafür sind die Geschäftsinhaber und Hauseigentümer für eine Kostenumlage zu gewinnen. Das Quartiersmanagement Boxhagener Platz unterstützt das Vorhaben aus Mitteln des Programms „Soziale Stadt“.

Geschäftsstraßenmanagement Frankfurter Allee

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg hatte bis zum Juni 2003 die BIS Stadtteilmanagement GmbH in Zusammenarbeit mit der KOMET Stadtmarketing aus Mitteln der Technischen Hilfe/EFRE mit dem Pilotprojekt Geschäftsstraßenmanagement Frankfurter Allee beauftragt. Ziel war die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft, insbesondere kleiner und mittelständischer Betriebe aus dem Einzelhandels- und Dienstleistungsbereich in und um die Frankfurter Allee.

Neben der Stabilisierung der in der Frankfurter Allee ansässigen Gewerbetreibenden, der Förderung von Existenzgründungen unter Beachtung des entsprechenden Branchenmixes sowie der Erhöhung der Standortattraktivität der Frankfurter Allee wurden im Rahmen dieses Wirtschaftsförderungsprojektes Erfahrungen und Erkenntnisse gesammelt, die sich zur Stärkung anderer Geschäftsstraßen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg übertragen lassen.



Wenn Sie mehr wissen wollen...

Wenden Sie sich bitte an:

Verein Frankfurter Allee e.V.

c/o W&S Textil GmbH, Colbestr. 2, 10247 Berlin

Ansprechpartner: Herr Weiß

Telefon: 030 - 29 11 784, Telefax 030 - 29 18 403

E-mail: webmaster@stoffland.de, www.frankfurter-allee.net

Wirtschaftsförderung Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin

Ansprechpartner: Herr Hilliker

Telefon: 030 - 23 24 22 73, Telefax: 030 - 23 24 42 22

E-mail: peter.hilliker@ba-fk.verwalt-berlin.de, www.wifo-fk.de

BIS Stadtteilmanagement GmbH

Quartiersbüro Krossener Str. 9/10, 10245 Berlin

Ansprechpartner: Herr Helfen

Telefon: 030 - 294 92 501/423, Telefax: 030 - 294 92 136

Email: quartiersbox@t-online

Frankfurter Allee

Initiative für eine pulsierende Geschäftsstraße

Geschäftsstraßenmanagement Frankfurter Allee

Dezember 2001 – Juni 2003

BIS Stadtteilmanagement GmbH	Komet Stadtmarketing GmbH
Thomas Helfen	Regina Roß
Krossener Straße 9/10	Am Weidendamm 1A
10245 Berlin	10117 Berlin

im Auftrag des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin finanziert aus Mitteln der Technischen Hilfe des Europäischen Fonds für die Regionale Entwicklung



Geschäftsstraßenmanagement zur Stärkung und Profilierung der Frankfurter Allee

Die Arbeit des Geschäftsstraßenmanagement-Teams konzentrierte sich auf drei Hauptaspekte:

- **Informationen** für und über die Frankfurter Allee zur Verbesserung der Außen- und Innenkommunikation des Wirtschaftsstandortes
- **Kooperationen** zur Verbesserung der Zusammenarbeit der Gewerbetreibenden in der Frankfurter Allee und zur Einbeziehung weiterer Partner (Hauseigentümer, Verwaltung etc.) in die Standortentwicklung Frankfurter Allee
- **Aktionen** für unmittelbare Verbesserungen im Geschäftsumfeld in und um die Frankfurter Allee

Informationen

♦ Öffentlichkeitsarbeit

Das Geschäftsstraßenmanagement Frankfurter Allee informierte stetig über Strategieansatz und Projektfortschritt der Wirtschaftsfördermaßnahme: in Pressegesprächen und -mitteilungen, durch Artikel in den lokalen Medien sowie mit einem Info-Flyer.

♦ Gewerberaubörse Frankfurter Allee

In das bestehende Gewerbeflächenportal von Friedrichshain-Kreuzberg (www.gewerberaumboerse.de) wurde im Februar 2002 die Rubrik "Frankfurter Allee" eingefügt. Leerstände werden erfasst, in ein Datenbanksystem eingepflegt und monatlich aktualisiert.

♦ Corporate Design für den Standort Frankfurter Allee

Für die Kommunikation des Wirtschaftsstandortes wurde in Zusammenarbeit mit einer ortsansässigen Design-Agentur ein Corporate Design entwickelt: ein einheitliches Logo (mit den Fahrstreifen), die Verwendung der Hauptfarbe "Magenta" sowie der Slogan "Frankfurter Allee... immerhin".

♦ Kundenbefragung

Im Mai und Juni 2002 befragten Schüler des Andreas-Gymnasiums mehr als 300 Personen in der Karl-Marx- und Frankfurter Allee zum Image und Kundenverhalten. Außerdem sammelten die Schüler Adressen von Einzelhandelsbetrieben. Diese bildeten die Grundlage für einen Service- und Einkaufsführer.

♦ Service- und Einkaufsführer

402 Unternehmen, die sich direkt an den Endverbraucher wenden, sind in und um die Frankfurter Allee zu finden. Diese umfassende Kompetenz wurde im Service- und Einkaufsführer "Frankfurter Allee... immerhin" veröffentlicht. Er war ein Gemeinschaftsprodukt der Vereins Frankfurter Allee e.V., des Geschäftsstraßenmanagements Frankfurter Allee und des Quartiersmanagements Boxhagener Platz mit Unterstützung des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg und finanzieller Förderung aus Mitteln des Bund-Länder-Programms "Soziale Stadt". Etwa 50 Unternehmen unterstützten den Druck mit einem finanziellen Beitrag (im Flyer mit einem * gekennzeichnet).

38.000 Exemplare (Gesamtauflage 50.000) erhielten Haushalte vom Frankfurter Tor bis zum Bahnhof Lichtenberg über eine Lokalzeitung. Weitere Service- und Einkaufsführer waren und sind an öffentlichen Orten erhältlich.

♦ Internetauftritt www.frankfurter-allee.net

In Zusammenarbeit mit dem Geschäftsstraßenmanagement entwickelte der Verein Frankfurter Allee den Webauftritt www.frankfurter-allee.net.

♦ Informationsbriefe Frankfurter Allee ...immerhin

Für die interne Kommunikation zwischen Verein, Geschäftsstraßenmanagement, Verwaltung und zur Kontaktierung bisher eingebundener Betriebe und Interessengruppen wurden vom Geschäftsstraßenmanagement Informationsbriefe erstellt, die in vier Ausgaben erschienen sind.

Kooperationen

♦ Koordinierungsrunde

Zur wechselseitigen Information und Initiierung von Kooperationen richtete das Geschäftsstraßenmanagement eine Koordinierungsrunde mit den für die Entwicklung der Geschäftsstraße Frankfurter Allee maßgeblichen Akteuren ein:

- Wirtschaftsförderung Friedrichshain-Kreuzberg als Auftraggeber des Geschäftsstraßenmanagements Frankfurter Allee
- Tiefbauamt Friedrichshain-Kreuzberg als Ansprechpartner für das öffentliche Straßenland
- 'Initiative von Gewerbetreibenden zur Weihnachtsbeleuchtung' als Ansatz eines Zusammenschlusses von Einzelhändlern und Dienstleistern der Frankfurter Allee
- Wohnungsbaugesellschaft Friedrichshain als größter Hauseigentümer in und um die Frankfurter Allee

Aus dieser Runde kam die Initiative zur Gründung eines Vereins.

♦ Gründung des Vereins Frankfurter Allee

Um die Anziehungskraft der Frankfurter Allee und ihrer Umgebung zu erhalten und zu stärken und dafür gemeinsam zu wirken, wurde am 24.06.2002 der Verein "Interessengemeinschaft Frankfurter Allee" (nach Amtsgericht-Bescheid "Verein Frankfurter Allee e.V.") gegründet. Der Verein wurde durch das Geschäftsstraßenmanagement in seiner Startphase maßgeblich unterstützt.

♦ Eigentübertreffen Frankfurter Allee

Gemeinsam mit den Eigentümern wurde im Mai 2003 beraten, wie die im Zuge des Geschäftsstraßenmanagements Frankfurter Allee entstandenen Kooperationsansätze intensiviert und verstetigt werden können bzw. welche neuen Vorschläge für einen attraktiven Wirtschaftsstandort Frankfurter Allee umgesetzt werden könnten.

♦ Online-Dachportal

Zur Verbesserung der Zusammenarbeit der Straßenarbeitsgemeinschaften der Gewerbetreibenden im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg unterstützte das Geschäftsstraßenmanagement den Verein Frankfurter Allee e.V. bei der Fördermittelbeantragung für ein gemeinsames Dachportal der Friedrichshainer und Kreuzberger Geschäftsstraßen.

Aktionen

♦ Weihnachtsbeleuchtung

Dank der Initiative einiger Gewerbetreibender an der Frankfurter Allee und mit Unterstützung des Quartiersmanagement Boxhagener Platz gab es zwischen Niederbarnimstraße und Kinzigstraße seit 2000 eine Weihnachtsbeleuchtung. Diese Initiative wurde fortgesetzt und ausgeweitet: 2002 erstrahlte die gesamte Südseite der Frankfurter Allee bis zum S-Bahnhof.

♦ 50 neue Fahrradständer

In Abstimmung mit Bezirksamt, Hauseigentümern und Gewerbetreibenden wurden 50 neuen Fahrradständer aufgestellt, um die Frankfurter Allee als "fahrradfreundlichen" Einkaufs- und Dienstleistungsstandort zu profilieren. Dazu wurden ergänzende finanzielle Mittel aus dem Programm "Soziale Stadt" akquiriert.

♦ Sauberkeit

In Abstimmung mit der BSR und den Gewerbetreibenden wurde einiges unternommen, um die Sauberkeit zu verbessern:

- Aufkleber "Kein Hundegeschäft vor meinem Geschäft"
- zusätzliche Papierkörbe mit Piktogrammen für Hundekot
- Aktionstag "Saubere Frankfurter Allee" am 10. Mai 2003 (Sichtbares, den Aktionstag überdauerndes Ergebnis sind zehn Blumenkübel in der Frankfurter Allee, die von Gewerbetreibenden bepflanzt und gepflegt werden.)

♦ Nutzung leerer Schaufenster für Geschäftspräsentation

Dank der Unterstützung der Hauseigentümer konnten die Schaufenster in der Frankfurter Allee 95 seit Dezember 2002 als dreidimensionaler Service- und Einkaufsführer genutzt werden, um auf die vielfältigen Angebote der Einzelhändler und Dienstleister in und um die Frankfurter Allee hinzuweisen.

♦ "spektrale 03" im September 2003

Zur "spektrale03 – Kunst- und Kulturfestival in Friedrichshain" kam es zu einer Kooperation zwischen Geschäftsleuten, Verein Frankfurter Allee e.V., Geschäftsstraßenmanagement, dem Verein spektrale e.V. und Friedrichshainer Kulturschaffenden. In einer Symbiose von Kunst und Kommerz werden leerstehende Räume zur Verfügung gestellt, Schaufenster gestaltet (mit einheitlichen Informationstafeln für ein homogenes Bild), ein verkaufsoffener Sonntag gemeinsam

